



Mobilitätsmanagement – Mobilitätsberatung

Good Practice

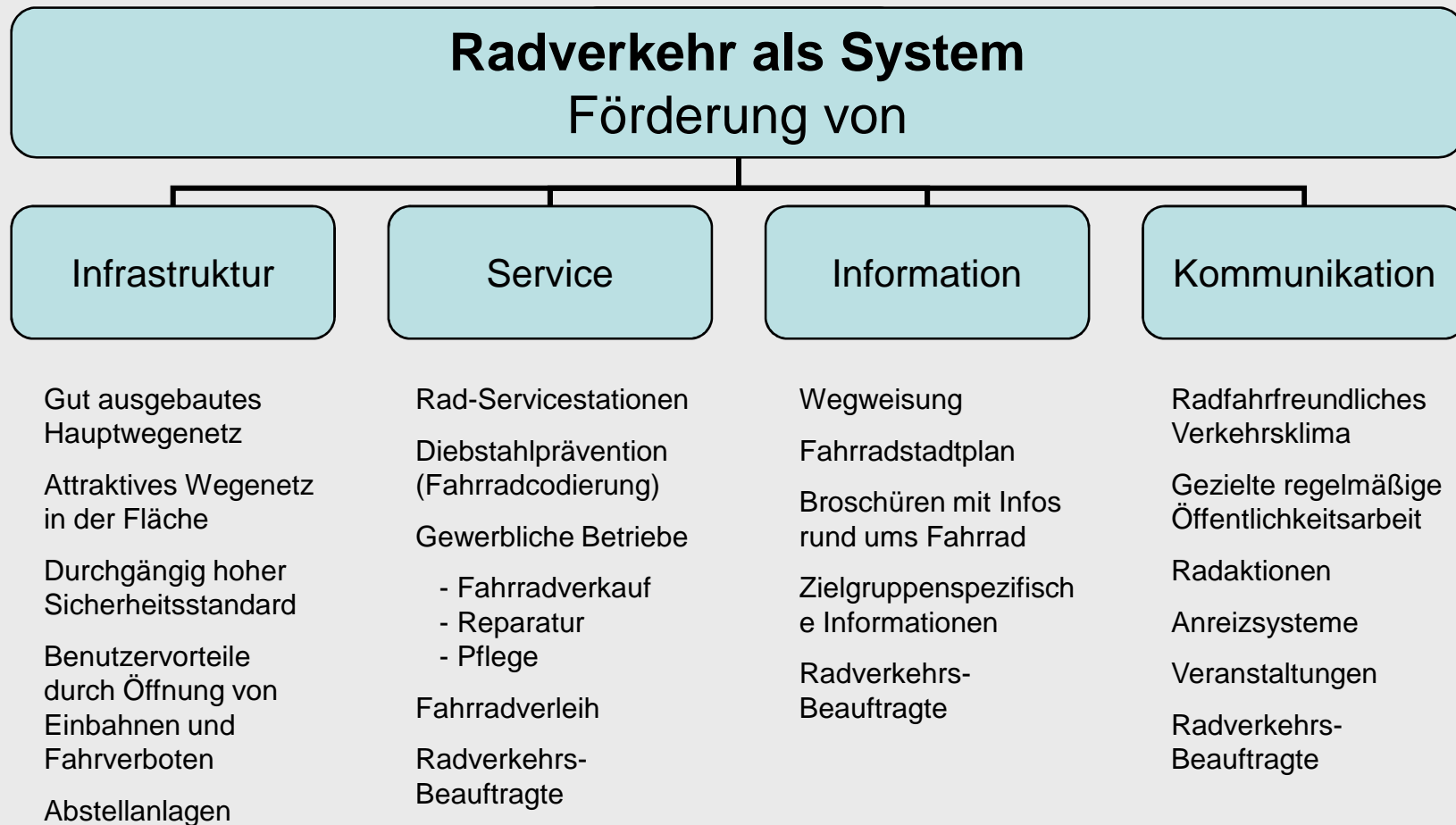
Bausteine für eine
fußgängerfreundliche Umwelt

INHALT

- Fußgängerförderung
Wichtige Grundsätze
- Bewusstseinsbildung und Raumplanung
Beispiele
- Straßenraumgestaltung
Beispiele
- Konklusio

Beispiel Radverkehr

Umfassender Ansatz ist notwendig!



Förderung des Fußgehverkehrs

Umfassender Ansatz ist notwendig!



INHALT

- Fußgängerförderung
Wichtige Grundsätze
- **Bewusstseinsbildung und Raumplanung**
Beispiele
- Straßenraumgestaltung
Beispiele
- Konklusio

Motivation zum Gehen

- Allgemeine Fußgänger-Kampagne z.B. in Kombination mit Nahversorgung
- Kleine Aktionen: Beispiele
 - Roter Teppich für „König Fußgänger“
 - Aufstellen von Fußgänger-Silhouetten
 - „Gehen - Ihr Rezept zum Wohlbefinden“
- Gemeindegkosten:
 - Ca. 5000,- bis 8000,- €
 - Organisation: ca. 80h = 2,5h/ Woche
 - Fördermöglichkeit



Förderung Nahversorgung



- Nahversorgung
 - Förderung der örtlichen Wirtschaft, Arbeitsplätze
 - Aufrechterhaltung der Nahversorgung (mobilitätseingeschränkte und ältere Personen)
 - Einsparung von Pkw-Km und Zeit
- Regelmäßige Aussendung in Gemeinde
 - Fahrtkosten
 - Service im Ort, Sonderangebote
- Gemeindekosten
 - Kooperationsmöglichkeit mit Unternehmen
 - Druckkosten € 350,- (100 Plakate A1+A3)
 - Fördermöglichkeit!

Österreich hat ein Ziel:
Die Gemeinde Mühlbach/Hkg macht mit -
Heimvorteil nutzen

WENIGER CO₂ - ICH BIN DABEI!

Heimische Produkte

Gratis Zustellservice

Qualität

Persönliche Beratung

**Zeit sparen, Geld sparen,
in Mühlbach/Hkg einkaufen! oder...**

7€ durch den Auspuff blasen

Förderung Nahversorgung



- Nahversorgung
 - Förderung der örtlichen Wirtschaft, Arbeitsplätze
 - Aufrechterhaltung der Nahversorgung (mobilitätseingeschränkte und ältere Personen)
 - Einsparung von Pkw-Km und Zeit
- Regelmäßige Aussendung in Gemeinde
 - Fahrtkosten
 - Service im Ort, Sonderangebote
- Gemeindegeld
 - Kooperationsmöglichkeit mit Unternehmen
 - Druckkosten € 350,- (100 Plakate A1+A3)
 - Fördermöglichkeit!

Österreich hat ein Ziel:
Die Gemeinde Mühlbach/Hkg macht mit -
Heimvorteil nutzen

WENIGER CO₂ - ICH BIN DABEI!

Heimische Produkte

Gratis Zustellservice

Qualität

Persönliche Beratung

**Zeit sparen, Geld sparen,
in Mühlbach/Hkg einkaufen! oder...**

7€ durch den Auspuff blasen

Abkürzungen – Stege und Querungen



Benutzervorteil

Mehr Stege als
Brücken

Attraktive
Führung

Stadt Salzburg



Helmut Koch

komobile

INHALT

- Fußgängerförderung
Wichtige Grundsätze
- Bewusstseinsbildung und Raumplanung
Beispiele
- **Straßenraumgestaltung**
Beispiele
- Konklusio

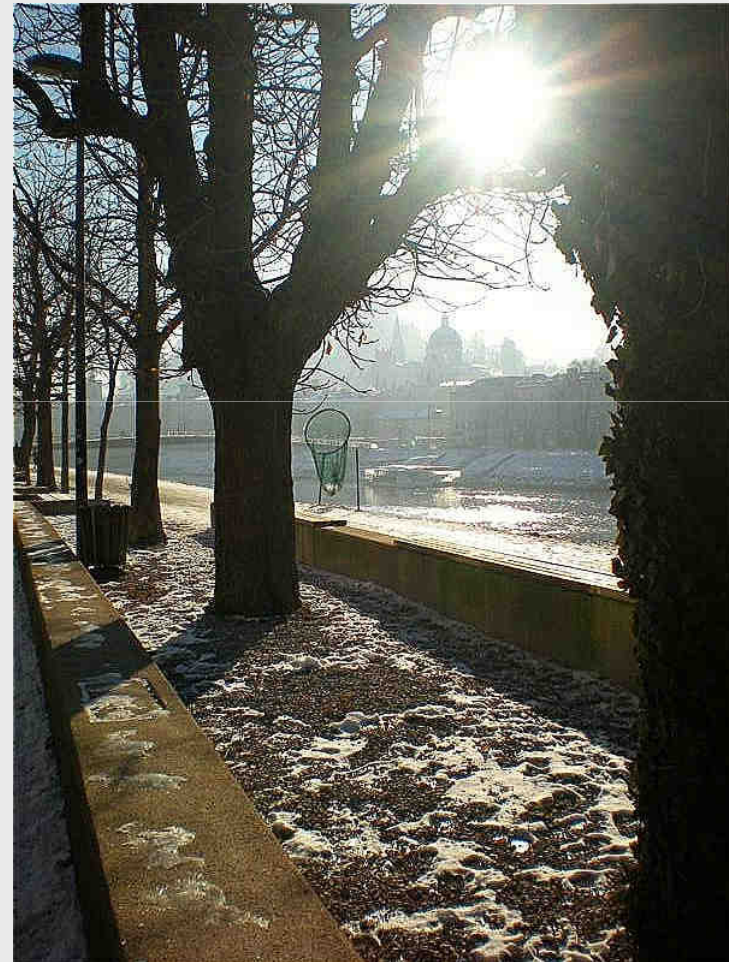
Attraktive Wege sind kürzer !



Subjektives Empfinden
und Erleben ist wichtig

Straßenbau ist
Städtebau

Qualität ist wichtig !



Stadt Salzburg

Helmut Koch

komobile

Kleine Kreisverkehre



Kreisverkehre
reduzieren Tempo

in allen Zufahrten

Wenn
Durchmesser zu
groß: Umwege
und höheres
Tempo

Schutzwege in der
Zufahrt

Stadt Amstetten



Mini-Kreisverkehre



Kreisverkehre
reduzieren Tempo

in allen Zufahrten

Keine
(wesentlichen)
Umwege für
Fußgeher

Schutzwege in der
Zufahrt

Fahrbahnteiler

Stadt Amstetten



Helmut Koch

komobile

Neuaufschließungen Gewerbegebiete



Gehwege in die
Planung
integrieren

Anbindung an
Wohngebiete

Attraktive
Führung

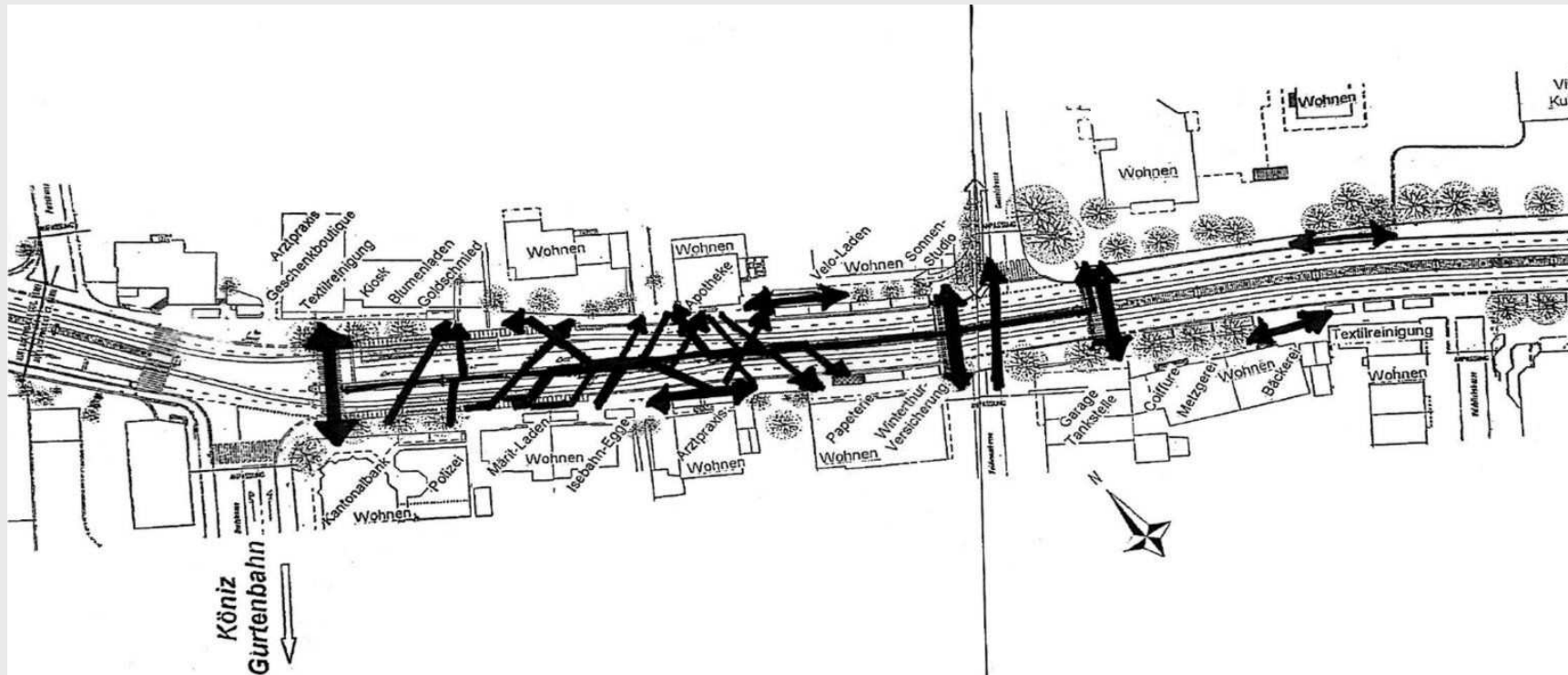
*Gemeinde
Lamprechtshausen*



Helmut Koch

komobile

Fußgänger queren nicht an einer Stelle



Köniz bei Bern

Helmut Koch

komobile

Definition von Querungs-BEREICHEN



Hauptverkehrsstraße Köniz „Berliner Modell“



Helmut Koch

komobile

Berner Modell OD Wabern



Benutzervorteil

Mehr Stege als
Brücken

Attraktive
Führung



Wabern Bern

Helmut Koch

komobile

Markierungen als kostengünstige Maßnahme



Überbreiter
Seitenstreifen

Verzicht auf
Mittel-
markierung

Fahrzeuge
fahren mehr in
der Mitte

Kanton Bern



Helmut Koch

komobile

Shared Space – Koexistenz ohne Tempo



Aufhebung der
Trennung der
Verkehrsarten

Blickkontakt
statt
Vorrangregel

Niedriges
Tempo und
Sichträume
wichtig



Haren, NL

Helmut Koch

komobile

„Shared Space“ – auch in Österreich



Ein
durchgängiges
Straßenniveau

Attraktive
Gestaltung

Gestalterische
Gliederung

Niedriges
Tempo und
Sichträume

Amstetten



Helmut Koch

komobile

Shared Space – Koexistenz ohne Tempo



Ein
durchgängiges
Straßenniveau

Attraktive
Gestaltung

Gestalterische
Gliederung

Niedriges
Tempo und
Sichträume

Bischofshofen



Helmut Koch

komobile

Begegnungszonen – Vorrang für Fußgänger



Leider (noch)
nicht möglich
in Österreich



Burgdorf, CH

Helmut Koch

komobile

Es gibt noch viel zu tun



KONLUSIO

- **Fußgängerförderung muss umfassend erfolgen**
- **Siedlungsstrukturelle Voraussetzungen**
- **Angepasstes Geschwindigkeitsniveau und Gestaltungsqualität als Schlüssel**
- **Mehr Koexistenz und Rücksichtnahme auf den Hauptverkehrsstraßen**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Helmut Koch

helmut.koch@komobile.at
www.komobile.at